

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 39

Rubrik: Im Laufe der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

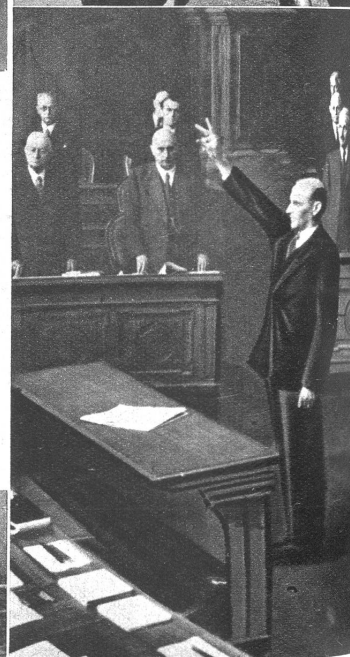
Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Laufe der Woche



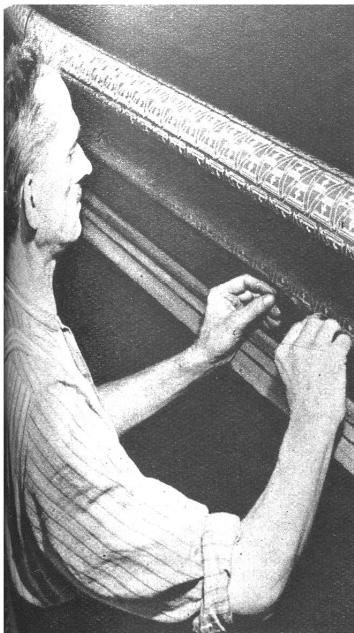
Oben Rechts: Livio Anwander, der Schützenkönig des Knabenschiessen in Zürich, der als erste Anerkennung die persönlichen Glückwünsche des Generals entgegennehmen konnte. Oben: Oberst Philipp Friedländer, der neue Kommandant der Schiessschulen (Bew. Nr. 11238)
Links: Der Startplatz auf Muottas Muraigl bei Samaden des hochalpinen Segelflug-Forschungslager im Oberengadin. Die schweiz. Segelflieger, die im hochalpinen Forschungslager in Samaden die Drei- und Viertausender mit ihren lautlosen „Windvögeln“ umkreisten und die Hangwinde auskundschafteten, leisten wertvolle Pionierarbeit. Unser Bild zeigt den Startplatz auf Muottas Muraigl bei Samaden (Bew. Nr. 6208)



Oben: Anlässlich der Eröffnung der Sitzung des Ständerates wurde die neue Ständevertreter Zürichs gewählt, der bekannte Schöpfer Anbauwerkes, vereidigt

Links: Anlässlich der 650-jährigen Freiheitstier in Biasca geht sich das Defilee vor General G. zu einem Höhepunkt (Bew. Nr. 11238)

Rechts: Gottfried und Rosina Baugg in Unter-Neuhaus bei Lausanne i. E. feierten am letzten Sonntag das so seltene Fest der Eisenhochzeit. Der „eiserne Hochzeiter“ steht im 87., seine Gattin im 88. Lebensjahr



Die Aufgabe, welche sich die Schweizerische Winterhilfe gestellt hat, wird immer bedeutungsvoller, je länger der Krieg dauert. Unser Bild oben zeigt die Handmaschinenstickerei des roten Winterhilfs-Abzeichens in Speicher. — Bild unten: Eine Appenzellerin schmückt ihren Tracht mit Stickereien, um in sorgfältiger Handarbeit das zierliche rote Abzeichen der Winterhilfe 1942 zu schaffen

Von den Kriegsschauplätzen:

1. Die Überreste schwerer Tankgefechte, wenige km vom Stadtrand v. Stalingrad entfernt, wo die Anstrengungen der Deutschen zur Eroberung riesige Ausmasse angenommen haben, dass sie fast nicht mehr überboten werden können

2. Zu den Verstärkungen, die von den Russen im Kaukasus herangeführt werden, gehört ein kleiner, wendiger Tank, der wahrscheinlich im Ural hergestellt wird

3. Spuren schwerer Kämpfe am untern Terek, wo sich die russische Nachhut nicht schnell genug hinter den Wasserlauf zurückziehen und schliesslich auch den Flussübergang der Deutschen nicht verhindern konnte

4. Zu den vorsorglichen Massnahmen, welche in jüngster Zeit in grösserem Umfange durch die Alliierten vorgenommen wurden, zählt auch die Truppenlandung im Belgisch-Kongo. Eine Abteilung der Eingeborenen truppen, deren es 15 000 unter der Leitung von 150 europäischen Offizieren gibt, in der Hauptstr. v. Leopoldville

